

2006/6

AKW'S und Kaliumiodidversorgung in Dietikon

(Z1.2.)

(Interpellation von Anita Marchetto)

Anita Marchetto, Mitglied des Gemeinderates, und 7 Mitunterzeichnende haben am 30. März 2006 folgende Interpellation eingereicht:

"Im Dezember 2004 wurden an einen Teil der Bevölkerung, die im Umkreis von 20 Km eines Atomkraftwerkes wohnen, Kaliumiodidtabletten abgegeben, um bei Austritt erhöhter Radioaktivität die Wirkungen des radioaktiven Iodes in Bezug auf Schilddrüsensarkomen vorzubeugen durch unmittelbares Schlucken einer solchen Tablette.

Dietikon wurde von der HSK (Hauptabteilung für Sicherheit der Kernanlagen) bzw. von der Kommission für ABC-Schutz der Zone 3 zugeteilt (mehr als 20 Km), obwohl der westliche Teil von Dietikon, unter anderem mit dem Schulhaus Fondli, weniger als 20 Km von den beiden Atomkraftwerken Beznau liegen.

Diese Einteilung kam so zustande, weil die Distanz zu den AKW's nicht real sondern fiktiv berechnet werden. Als Mittelpunkt des 20 Km Kreises wurde der Mittelpunkt der Distanz Leibstadt Beznau genommen. Für Dietikon, Spreitenbach, Oetwil an der Limmat und weitere Gemeinden wurde damit eine um etwa 3 Km zu weite Distanz und deshalb Zone 3 statt 2 angenommen.

Da ja durch das Vorhandensein von drei Atomkraftanlagen statt einer, die Gefahr eines ernststen Zwischenfalls nicht abnimmt sondern steigt, ist diese Vorgehensweise unverständlich.

Deshalb stellen sich folgende Fragen:

- 1) Wurde Dietikon angefragt, ob sie mit der Einteilung in Zone 3 statt Zone 2 einverstanden ist?*
- 2) Was kehrt Dietikon vor, um seine Bevölkerung wenigstens in Bezug auf das Schilddrüsenkrebsrisiko besser zu schützen?*
- 3) Was unternimmt Dietikon, damit die Gefahrenzonen risikogerecht zugeteilt werden und nicht mehr auf einen fiktiven Ort ausgelegt werden? Die Schweiz müsste damit in mindesten vier Gefahrenzonen für die fünf bestehenden Atomkraftwerke eingeteilt werden."*

Mitunterzeichnende:

- | | |
|----------------|-------------------|
| - Samuel Spahn | - Elsbeth Preisig |
| - Manuel Peer | - Rosmarie Joss |
| - Rolf Steiner | - Peter Wettler |
| - René Stucki | |

Diese Interpellation wird Ihnen und dem Stadtrat im Sinne von § 58 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Dietikon, 30. März 2006 dd
0330AKW

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Präsident: Der Sekretär:

Rochus Burtscher

Guido Solari

Geht ferner an:

- Mitglieder des Stadtrates
- Pressevertreter

versandt am: